

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 7. juli 1971

blatt 2018

jahrbuch der stadt wien in neuer form
verwaltungsbericht bereits erschienen, statistikband
folgt im dezember

1 wien, 7.7. (rk) aus dem jahrbuch der stadt wien sind zwei getrennte publikationen geworden: der verwaltungsbericht ist bereits jetzt unter dem titel "die verwaltung der stadt wien im jahre 1970" erschienen, liegt also dem gemeinderat bereits gemeinsam mit dem rechnungsabschluss vor. damit erfuehlt er zeitgerecht seine funktion, die finanzielle bilanz des jahres als taetigkeitsbericht zu ergaenzen. die ausarbeitung des statistischen teiles dauert naturgemaess laenger, deshalb wird das "statistische jahrbuch der stadt wien 1970" wie gewohnt anfang dezember erscheinen.

der verwaltungsbericht ist ein attraktives buch im format 17 mal 24,5 zentimeter mit hochglanzeinband, 204 seiten text, drei seiten zusammenstellung von gesetzen und verordnungen sowie vier seiten stichwortverzeichnis und zahlreichen fotos.

nach mehr als hundert jahren geschichte dieser verwaltungsberichte ist damit wieder eine anpassung an die neuen anforderungen durchgefuehrt worden. der erste gedruckte "administrationsbericht des buergermeisters der k.k. reichshaupt- und residenzstadt wien

./.

dr. andreas z e l i n k a fuer die jahre 1861 und 1862'' wurde am 7. juli 1863 dem gemeinderat vorgelegt. er ist ein schmales baendchen von 90 seiten im format 15,5 mal 23,5 zentimeter. wien umfasste damals allerdings neun bezirke. wie aus der einleitung hervorgeht, soll der bericht die gemeindevertretung, die zwei jahre vorher aufgrund der vom kaiser anlaesslich der neugestaltung oesterreichs verliehenen verfassung gewaehlt worden war, ueber die taetigkeit der verwaltung unterrichten.

die form der berichte hat mehrere verwandlungen durchgemacht. nun liegt also erstmals wieder ein buch in neuer form vor. es beginnt mit einer besprechung der 1970 voroeffentlichten ''Leitlinien fuer die wiener wirtschaftspolitik'', dann folgen die veraenderungen in den vertretungskoepern, vor allem die amtsniederlegung von buergermeister bruno m a r e k und die wahl von felix s l a v i k zum buergermeister. der bericht der magistratsdirektion zeigt anschaulich das bemuehen um eine moderne verwaltung, das besondere im aufbau eines kommunalen informationssystems und in der staendigen verbesserung der organisations- und arbeitsmethoden zum ausdruck kommt.

aus dem sachlichen ueberblick ueber die taetigkeit aller zweige der stadtverwaltung erfahrt man auch interessantes ueber die bevoelkerung. die in der grosstadt ueblich gewordene trennung bewirkt, dass junge muetter in den mutterberatungsstellen neben der medizinischen betreuung ihrer kinder auch rat und pflege ueber erziehung suchen. ueberraschend ist, dass die zahl der adoptionswerber staendig zunimmt, wobei sogar der trend zu beobachten ist, ein zweites wahlkind in die familie aufzunehmen. die grosse zahl der antraeg auf heimhilfe und heimpflege sowie der durchschlagende erfolg der aktion ''essen auf raedern'', die kranke oder gebrechliche personen an jedem werktag mit einem warmen mittagessen versorgt, weisen auf die vereinsamung vieler alten mitbuenger hin.

alle bereiche des staedtischen lebens sind in diesem uebersichtlich gegliederten werk praezis und objektiv erfasst. der band ''die verwaltung der stadt wien im jahre 1970'' ist im verlag jugend und volk ges.mbh., tiefer graben 7-9, 1014 wien sowie in den buchhandlungen zum preis von 80 schilling erhaeltlich.

0909

volksschule in simmering wird erweitert

6 wien, 7.7.(rk) die staedtische volksschule in simmering, wilhelm kress-platz, soll ausgebaut werden. der wienener stadtsenat beschloss dienstags auf antrag von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die erweiterung um vier klassenzimmer mit kosten von 2,2 millionen schilling.

derzeit besteht am wilhelm kress-platz eine achtklassige volksschule fuer knaben und maedchen. bereits bei der planung der schule, die vor allem fuer kinder der wohnhausanlage weissenboeckstrasse mit zirka 1.350 wohnungen errichtet wurde, war die erweiterungsfahigkeit bereits beruecksichtigt worden. eine erhebung der schulpflichtigen und vorschulpflichtigen kinder in der neuen siedlung zeigt nun, dass die zahl der benoetigten klassen weiter steigen wird. aus diesem grund wurde nun der erweiterungsbau beschlossen. r.
0946

anton altmann zum gedenken

5 wien, 7.7. (rk) auf den 9. juli faellt der 100. todestag des oesterreichischen malers anton a l t m a n n .

er wurde am 4. juni 1808 in wien geboren, studierte an der akademie der bildenden kuenste ab 1821 bei josef moesmer, war von 1829 bis 1830 zeichenlehrer bei graf apponyi und stellte ab 1838 in der galerie zu st. anna gemaelde von oesterreichischen landschaften aus, die realistik mit tiefer empfindung vereinigen und sich durch die frische der farbonauszeichnen. von ihm stammen auch aquarelle und radierungen. werke seiner hand befinden sich in der oesterreichischen galerie, im historischen museum der stadt wien und an anderen stellen.

0934

zweites saeuglingswaeschepaket geplant

4 wien, 7.7. (rk) mit einer neuerung wird das wohlfahrtsamt der stadt wien voraussichtlich anfang naechstes jahres aufwarten: der einfuehrung eines zweiten saeuglingswaeschepaketes, dessen inhalt fuer kleinkinder ab dem 1. lebensjahr gedacht ist. wiens muetter werden demnach kuenftighin bei der geburt ihres zweiten Kindes darueber entscheiden koennen, ob sie ein waeschepaket fuer ein neugeborenes oder fuer ein schon etwas groesseres kind haben wollen.

der inhalt des zweitpaketes besteht aus 12 windeln, 2 windelhosen (groesse 1 und 2), zwei latzhosen, einem pullover, einem jaeckchen, einer strumpfhose, einem nachthemd, einem badetuch und einem waschhandschuh. erstausstattung und zweitpaket, jeweils in einer plastiktasche verpackt, repraesentieren einen wert von zirka 700 schilling.

im rahmen dieser aktion, die nach dem zweiten weltkrieg ab 1947 wieder aufgenommen wurde, sind durch die stadt wien bis einschliesslich mai 1971 bereits 344.135 saeuglingswaeschepakete als 'startkapital' an wiener muetter ausgegeben worden. der inhalt der erstausstattung, der im laufe der jahre immer reichhaltiger wurde, wird auch in zukunft aus einem flanellstrampelsack, einer flanelldecke, 20 windeln, drei hemdchen, vier jaeckchen, einem windelhoeschen, einer strampelgarnitur, einer latzhose, einem pullover sowie einem flaschensauger mit kieferregulierender wirkung bestehen.

0930

wiener orden fuer ehemaligen direktor der kfa

9 wien, 7.7. (rk) der kuenzlich in den ruhestand getretene direktor der krankenfuehrgesellschaft der bediensteten der stadt wien, oberamtsrat franz f l e c k , wird mit dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet. dies beschloss diensttag die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gontrude f r o e h l i c h - s a n d n e r .

1012

professor hans knesl gestorben

10 wien, 7.7. (rk) wie erst jetzt bekannt wurde, ist vergangenen sonntag der bekannte bildhauer und graphiker professor hans knesl nach kurzem schweren leiden gestorben. der kuenstler, 1905 in niederoesterreich geboren, war ein schueler von hans bitterlich. er hat vorerst bei idealisierenden figuren begonnen, um sich im jahre 1950 sodann der modernen richtung anzuschliessen, wobei er, wie schon viele kuenstler vor ihm, einen uebergang im kubismus zu finden suchte. seit dem jahre 1951 an der akademie fuer angewandte kunst in wien als leiter einer meisterklasse fuer bildhauerei taetig, war knesl traeger zahlreicher auszeichnungen, wie etwa des oesterreichischen staatspreises fuer plastik (1951) und des preises der stadt wien fuer plastik (1965). er war erfolgreicher teilnehmer an verschiedenen wettbewerben und ausstellungen im in- und ausland. so erwiesen sich auch die zuletzt gezeigten beiden ausstellungen im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst (november/dezember 1970) und die festwochenausstellung ''konfrontationen 1971'' als grosse erfolge.

der kuenstler wird kommende woche in einem von der stadt wien ehrenhalber gewidmeten grab im zentralfriedhof beigesetzt werden.

1024

personalnachrichten

7 wien, 7.7. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag obermagistratsrat dr. otto schrems in die dienstklasse roem. acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. anlaesslich ihrer vsetzung in den ruhestand wurde den amtsraeten adolf klimesch (psychiatrisches krankenhause baumgartner hoehe) und franz schnieder (ma 6) der titel oberamtsrat verliehen.

0959

hoersching-gschoeder-hochalm:

bh-hubschrauber fliegen fuer wien

8 wien, 7.7. (rk) bundesheer-hubschrauber fliegen fuer die stadtforstdirektion : unter dem kommando von hauptmann walter h a s e l s t e i n e r starteten mittwoch frueh zwei transport-hubschrauber des bundesheeres vom flughafen hoersching zum forstgut gschoeder in steiermark. sie nahmen dort zement und kanthoelzer an bord und flogen das material auf die nehegelegene hochalm (seehoehe 1.600 meter). von bereits dort wartenden arbeitern der forstdirektion wurde nach dem abladen unverzueglich mit dem bau einer personal-unterkunftshuette begonnen, die fuer das forstschutzpersonal und die teilnehmer der quellen-begehungen bestimmt ist. die neue unterkunft(grundriss vier mal sechs meter) enthaelt schlaf- und kochmoeglichkeiten.

fundament freitag schon fertig

auf die hochalm fuehrt keine strasse: sie liegt mitten im quellschutzgebiet der stadt wien im hochschwab-massiv. aus gruenden des quellschutzes darf dort keine strasse gebaut werden - ganz abgesehen davon, dass die hochalm dafuer ohnehin zu steil ist. deshalb wurde mit dem bundesheer der transport des baumaterials fuer die neue huette durch hubschrauber vereinbart.

die piloten des bundesheeres haben die gelegenheit benuetzt, um im rahmen ihrer ausbildungsfluege die landeplaetze in gschoeder und auf der hochalm schon vor dem einsatz in augenschein zu nehmen.

die arbeiter der forstdirektion begannen sofort nach dem abladen mit den bauarbeiten und bleiben bis freitag an ort und stelle. bis dahin wird das betonfundament der neuen huette bereits fertiggestellt sein. durch den einsatz der hubschrauber wurde die moeglichkeit geschaffen, das material an ort und stelle zu befoerdern - eine arbeit, die anders kaum durchzufuehren waere, obwohl die hochalm nur einige kilometer luftlinie vom forstgut gschoeder entfernt ist. der hoehenunterschied betraecht allerdings fast tausend meter.

wien wurde mitglied internationaler organisation
fuer soziale sicherheit

2 wien, 7.7. (rk) stadt-senat und finanzausschuss beschlossen am dienstag den beitritt der stadt wien als assoziiertes mitglied zur internationalen vereinigung fuer soziale sicherheit, die ihren sitz in genf hat. die stadt wien ist als traeger von zweigen der sozialen sicherheit wie kranken- und pensionsversicherung sowie unfallfuersorge an der arbeit dieser organisation interessiert. besonders die bemuehungen um die verhuetung von arbeitsunfaellen und berufskrankheiten in der landwirtschaft werden fuer die land- und forstwirtschaftsinspektion wertvoll sein.

0915

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 wien, 7.7. (rk) die neue nummer des 'amtlichen wohnungstausch-anzeigers' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 20 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, die am 9. september 1971 erscheint, kann bis spaetestens 26. august 1971 im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 166, vorgenommen werden.

0920

angelobung von bezirksraeten

11 wien, 7.7.(rk) am montag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters die neuberufenen bezirksraete ferdinand s c h r e i b e r (3. bezirk) und diplomlandwirt ing. peter r e i s (18. bezirk) angelobt.

1047

s p e r r f r i s t 1 3 . 3 0 u h r

die zweite ausbauphase fuer die wiener u-bahn

12 wien, 7.7. (rk) die zweite ausbauphase fuer die wiener u-bahn war der bedeutendste tagesordnungspunkt der 28. sitzung der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission, die am mittwoch unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus stattfand und ueber deren ergebnis der buergermeister und planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n im anschluss an die sitzung bei einer pressekonferenz berichteten. einleitend wurde ueber den stand der planung fuer den oeffentlichen massenverkehr in wien berichtet. dabei wurde von der magistratsabteilung 18 der netzentwurf ''m'' als eine moegliche loesung fuer die weiterentwicklung des bereits beschlossenen u-bahn-grundnetzes vorgelegt und in den empfehlungen der planungskommission an den gemeinderat gutgeheissen. der magistrat wurde in diesem zusammenhang angewiesen, vorsorge zu treffen, damit eine realisierung dieses netzentwurfes durch planungs- und baumassnahmen nicht erschwert oder gar unmoeglich gemacht werde.

wegen ihrer verkehrsbedeutung wurde folgenden u-bahntrassen dieses netzentwurfes ''m'' ein vorrang eingeräumt:

die verlaengerung der u 1 vom praterstern nach kagran

die verbindung vom praterstern ueber das stadion zur u3 (u 1 b)

die linie u 3 vom westbahnhof zum stephansplatz und nach erdberg

die linie u 6 von der philadelphiabruেকে zur traisengasse

die linie u 6 b von der philadelphiabruেকে nach dem sueden.

der ausbau dieser u-bahnlinien wurde in folgender reihenfolge empfohlen:

u 1 praterstern - kagran

u 6 und u 6 b traisengasse-guertel- philadelphiabruেকে - und weiter nach dem sueden

u 3 westbahnhof - stephansplatz - erdberg einschliesslich der verbindung zur u 1 ueber das stadion.

zusammen mit dem beschlossenen grundnetz wird dieses um die zweite phase erweiterte netz eine laenge von rund 55 kilometer. aufweisen. ./.

der magistrat wurde beauftragt, der planungskommission kostenberechnungen des netzes vorzulegen.

das strassenbahn- und autobusnetz der wiener verkehrsbetriebe soll im bereich von realisierten u-bahntrassen so umgestaltet werden, dass ein moeglichst grosser anteil des verkehrsgeschehens auf die u-bahn verlagert werden kann. darueber hinaus soll durch verkehrsorganisatorische massnahmen dem strassenbahn- und autobusbetrieb in den noch nicht von der u-bahn erschlossenen stadtteilen ein moeglichst reibungsloser und daher fluessiger verkehr gewaehrleistet werden. zur unterstuetzung sind konzepte fuer ''park and ride'' sowie fuer den taxiverkehr auszuarbeiten.

die planungskommission nahm darueber hinaus einen bericht ueber den weiteren ausbau der schnellbahn zustimmend zur kenntnis und appellierte an den bund, moeglichst rasch verbesserungen im schnellbahnbetrieb einzuleiten.

ebenso wurde ein bericht ueber die vorarbeiten zur schaffung eines verkehrsverbundes in der region wien zustimmend zur kenntnis genommen und die stadtplanungs-abteilung beauftragt, theoretische modelle fuer einen solchen verkehrsverbund zu pruefen und einvernehmlich mit den planungsstellen von nieder-oesterreich und dem burgenland sowie mit allen betroffenen verkehrsunternehmen einen vertragsreifen entwurf auszuarbeiten.

der letzte punkt der tagesordnung betraf einen bericht ueber das ergebnis des internationalen wettbewerbes stadterweiterung wien-sued, der ebenfalls zustimmung fand.

an der sitzung der planungskommission nahmen vizebuergerrmeister gertrude froehlich-sandner und die stadtraete kurt heller, ing. fritz hofmann, maria jacob, dr. hannes krasser, franz nekula, otto pelzelmayr, hubert pfoch, dr. maria schaumayer und otto schweda teil.
(forts.)

musikalisches sommerprogramm am 8. juli

14 wien, 7.7. (rk) am donnerstag, dem 8. juli, findet folgendes musikalische sommerprogramm statt:

17.00 uhr, volksgarten, promenadenkonzert, wiener konzert-orchester, dirigent: guenther kross, werke von wolfgang amadeus mozart, joseph lanner, franz von suppe, johann strauss u.a.

17.30 uhr, steinbauerpark, konzert der musikkapelle der wiener gaswerke, dirigent: dipl.-ing. brucker.

17.30 uhr, kongresspark, konzert der betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe, dirigent: gustav fischer.

20.00uhr, palais palffy, due boemi di praga, josef horak, bassklarinette - emma kovarnova, klavier, werke von girolamo frescobaldi, johann baptist vanhall, friedrich smetana, leos janacek, bohuslav martinu, manfred nedbal und paul kont.

1332

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 7.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paradeiser 4.50 bis 6 schilling, karotten 5 bis 7 schilling, erbsen 8 bis 10 schilling je kilogramm, haeuptel-salat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 6 und 8 schilling, kirschen 10 schilling, ribisel 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1142

auslandsoesterreicher im rathaus

15 wien, 7.7. (rk) wie jedes jahr, war auch heuer eine gruppe von auslandsoesterreichern gaeste wiens und der wiener: in vertretung des buergermeisters begruesste stadtrat s u t t n e r mittwoch vormittag die gaeste im rathaus und ueberbrachte ihnen die gruesse der stadt. auch ein vertreter des aussenministeriums hiess die auslandsoesterreicher, die zum ueberwiegenden teil aus den usa kamen, willkommen.

1453

pressekonferenz buergermeister slavik (forts.)

auch die u-bahnplanung muss flexibel sein

17 wien, 7.7. (rk) im verlauf der pressekonferenz ueber das ergebnis der heutigen sitzung der planungskommission betonte buergermeister felix s l a v i k , dass die entschluesse ueber die planungen selbstverstaendlich einen grossen zeitraum umfassen. daher sei es nur selbstverstaendlich, mit der moeglichkeit von aenderungen entsprechend der gesellschaftlichen oder technischen entwicklung auch bei der u-bahnplanung zu rechnen. andererseits aber muessten heute bereits die weichen fuer die fortsetzung des u-bahnbaues in planerischer hinsicht nach verwirklichung des bereits beschlossenen und im bau befindlichen grundnetzes gestellt werden.

der buergermeister gab darueber hinaus bekannt, dass die kosten fuer diese erste ausbaustufe, die seinerzeit mit etwas mehr als fuenf milliarden schilling geschaezt worden waren, voraussichtlich mindestens 7,5 milliarden schilling betragen werden. diese erhoehung resultiere nicht nur aus den baupreisteigerungen, sondern sei auch dadurch zu erklaren, dass in einem viel groesserem umfang im bereich der u-bahn-baustellen sanierungen von strassen und einbauten vorgenommen wuerden. ueber die weitere finanzierung des u-bahnbaues koennen aus zwei gruenden noch nichts definitives gesagt werden: erstens muesse man den abschluss des neuen finanzausgleiches abwarten und zum zweiten werde dies auch vom ergebnis neuer verhandlungen mit dem bund ueber dessen beteiligung am weiteren ausbau der wiener u-bahn abhaengen.

planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n erklarte, der gemeinderat werde sich schon im herbst mit jenem teil der empfehlungen der planungskommission befassen, der sich auf die trasse der u 3 beziehe. dies deshalb, weil beim verkehrsministerium um die konzession fuer diese linie angesucht werden muesse, damit jene teile des verzweigungsbauwerkes zwischen den linien u 1 und u 3 am stephansplatz rechtzeitig in angriff genommen werden koennen.

./.

der baubeginn am stephansplatz ist bekanntlich fuer das fruehjahr des kommenden jahres vorgesehen.

im verlauf der pressekonferenz erlaeuterte zudem senatsrat dipl.-ing. e n g e l b e r g e r , der leiter der magistrats-abteilung 18, die gruende, die zu der ausbaureihenfolge der zweiten etappe gefuehrt haetten: fuer die verlaengerung der u 1 nach kagran spreche schon die heutige verkehrsbelastung, fuer den ausbau der linie u 6 sei es entscheidend, dass am guertel im zuge der erweiterung des autobahn- und bundesstrassennetzes in wien vorrangig eine stadtautobahn errichtet werden muesse. schliesslich wiesen die belastungsprognosen deutlich darauf hin, dass auch die linie u 3 protogiert werden muesse. bezueglich des sekundaernetzes muesste durch verkehrsorganisatorische mittel der verbleibende tramway- und autobusverkehr praeforiert werden, etwa durch die schaffung von strassenbahnstrassen, in denen lediglich die tramway und der wirtschaftsverkehr, aber kein durchzugsverkehr belassen werden duerfen. fuer eine solche massnahme biete sich etwa besonders gut die thaliastrasse an.

ueber die moeglichkeit eines ausbaues des eisenbahnnetzes in wien und der region referierte gerhard g i l n r e i n e r von der stadtplanung, der auf die grosse bedeutung eines gebuendelten verkehrs der eisenbahn hinwies. diese verkehrsbuendel, auf denen die verschiedensten zugsarten verkehren sollten, muessten in knotenpunkten mit dem innerstaedtischen verkehr verknuepft sein. die bedeutung der s-bahn, die sich bisher sehr gut bewahrt habe, bewiese unter anderem die entwicklung des fahrscheinverkaufs, der ueberall dort zugenommen habe, wo bahntrassen s-bahnmaessig genuetzt wuerden und dort abnehme, wo dies nicht der fall sei. ein moderner ausbau des bahnnetzes, wie er gemeinsam von der stadtplanung und der planungsabteilung der oebb fuer moeglich gehalten werde, koennte zur folge haben, dass kuenftig im einzugsbereich von einer stunde fahrzeit statt derzeit 850 kuenftig 4700 quadratkilometer liegen wuerden. eine solche entwicklung wuerde zu einer erheblichen mobilitaet der bevoelkerung in wien und in der region fuehren. eine darauf aufgebaute pendlerprognose spreche von einer zunahme der einpendler nach wien um 80.000 menschen. (schluss)

hohe auszeichnung fuer landtagspraesident dr. stemmer

16 wien, 7.7. (rk) bundespraesident franz j o n a s hat dem ersten praesidenten des wiener landtags, dr. wilhelm s t e m m e r , das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen. landeshauptmann felix s l a v i k nahm mittwoch in seinem arbeitszimmer die ueberreichung der hohen auszeichnung vor.
1428

g e s p e r r t b i s 1 9 . 0 0 u h r

auslaendische wirtschaftsstudenten in wien

18 wien, 7.7. (rk) sechzig auslaendische welthandels-studenten, die diesen sommer in oesterreich praktizieren und sich darueber hinaus ueber das oesterreichische wirtschaftsleben informieren wollen, waren mittwoch abend gaeste der stadt wien bei einem heurigenabend auf dem cobenzl. stadtrat franz n e k u l a vertrat dabei als hausherr die stadtverwaltung.
1605